



Suchergebnisse: Heraldik

1259 – Herzog Heinrich XIII. erwirbt Kraiburg

Kraiburg – Teilherzogtum Niederbayern * Herzog Heinrich XIII. erwirbt Kraiburg, das zuvor zum Besitz der Grafen von Ortenburg-Kraiburg gehört. Mit der Übernahme ihrer Herrschaftsgebiete gelangt auch ihr Wappentier, der Panther, in die Heraldik der Wittelsbacher. Die niederbayerischen Herzöge führen das feuerspeiende Fabeltier als weiteres Zeichen ihrer Herrschaft.

1438 – Löwen und Rauten im gevierten Wappenschild

Baiern-München * Mit dem Regierungsantritt Herzog Albrechts III. werden Löwen und Rauten in einem viergeteilten Schild zusammengeführt. Eine senkrechte und eine waagrechte Linie teilen den Schild in vier Felder. Gleiche Wappenbilder stehen sich jeweils diagonal gegenüber. In der Heraldik heißt diese Anordnung „Vierung“. Bei den pfälzischen Wittelsbachern nimmt häufig der Löwe das erste und vierte Feld ein. Die Herzöge der bayerischen Linien bevorzugen an diesen Stellen die weiß-blauen Rauten; die Löwen erscheinen entsprechend im zweiten und dritten Feld.

15. November 1589 – Philipp Apian stirbt in Tübingen

Tübingen * Der Mathematiker, Arzt, Kartograph und Heraldiker Philipp Apian stirbt in Tübingen.
